



Herrn Bürgermeister  
Jürgen Seitz  
und die Damen und Herren  
des Gemeinderates

TOP 4

Sylvia Hein  
Fraktionsvorsitzende  
Lerchenrain 1  
63796 Kahl am Main

E-Mail: [s.hein@gruene-kahl.de](mailto:s.hein@gruene-kahl.de) oder  
[www.Gruene-Kahl.de](http://www.Gruene-Kahl.de)  
facebook: Grüne Kahl Am Main

Kahl am Main, den 03. Oktober 2016

**Eilantrag für den Gemeinderat am 11. Oktober 2016 : Asylunterkünfte in Kahl am Main**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Seitz,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

wie in der Finanzausschußsitzung vom 27. September 2016 bereits mündlich vorgeschlagen,  
beantragen wir nunmehr den Bau der Asylunterkünfte zum Beispiel in den südöstlichen Teil des  
ehemaligen Vogelparks zu verlegen. (Geplanter Standort Kettenhäuser)

**Begründung:**

Die von der Unteren-Naturschutzbehörde gemachten Auflagen sind unseres Erachtens zwar  
berechtigt, jedoch finanziell gesehen unverhältnismäßig und der Bevölkerung, zu recht, nicht  
vermittelbar (Einlagerung von Sandmagerrasen auf Jahre, Umsiedlung von Kleinlebewesen und  
Eidechsen auf ein neu herzurichtendes Gelände). Vielmehr sollte das Gelände so belassen  
werden wie es derzeit ist, als Sandmagerrasen, Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere.  
Außerhalb der Vegetationsperiode, das wissen wir, ist eine eingeschränkte Nutzung des dortigen  
Geländes, zeitlich begrenzt auf wenige Wochen, möglich.

Bei der Überplanung des „Vogelparkgeländes“ müssen die für die Geflüchteten vorgesehenen  
Häuser in Modulbauweise ebenso Berücksichtigung finden, wie die von der Kommune  
gewünschten Kettenhäuser. Eine Erschließung kann jetzt erfolgen. Wie bekannt übernimmt die  
Regierung von Unterfranken sämtliche entstehenden Kosten. Einer im Gemeinderat angedachte  
Wohnbebauung steht also nichts im Wege, verschiebt sich lediglich, in der von der Regierung von  
Unterfranken angegebenen Zeit, um ca. 3 Jahren. Zudem übernimmt die Gemeinde dann ein  
vorbereitetes Gelände, was die Haushaltskasse deutlich entlasten wird.

Bei der Festlegung auf das ehemalige Frühlingmarktgelände war auch die Nähe zu den  
benachbarten Märkten ein wichtiges Argument. Diese sind bei entsprechender Umsetzung  
unseres Antrages noch besser und sicherer zu erreichen.

Der Regierung von Unterfranken ist der neue Standort sofort mitzuteilen, damit diese ihre  
Planungen anpassen kann.

Um breite Zustimmung wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Hein  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen  
im Kahler Gemeinderat